

## **Niederschrift Nr. 8**

### **über die öffentliche Gemeinderatssitzung**

am Montag, 03.08.2020 (Beginn 19.30 Uhr; Ende 20.43 Uhr)

im Kurhaus, Bernau im Schwarzwald  
(Tagungsort und -raum)

Vorsitzender: *Bürgermeister Alexander Schönemann*

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder - **zehn** - (Normalzahl zehn Mitglieder)

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Baur,	Markus	Oberlehen	Schmidt	Liane	Gaß
Bork, Dr.med.,	Friedhelm	Dorf	Schweizer,	Matthias	Dorf
Franz,	Manfred	Innerlehen	Spiegelhalter,	Pirmin	Weierle
Goos,	Daniel	Innerlehen	Spitz,	Armin	Riggenbach
Klesse,	Hansjörg	Weierle	Spitz,	Stefan	Innerlehen

Es fehlen entschuldigt:

./.

Es fehlen nicht entschuldigt:

./.

Schriftführerin:

*Fleig-Mutter, Katharina*  
*Hauptamtsleiterin*

sonstige Verhandlungsteilnehmer:

*5 Zuhörer*  
*1 Presse*

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 23.07.2020 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 31.07.2020 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens *sechs* Mitglieder anwesend sind.  
Als Urkundspersonen wurden ernannt:
4. Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen: ./.

Bereits vor der Sitzung traf sich das Gemeinderatsgremium um 18:00 Uhr zur Besichtigung des Waldkindergartens „Lichtpünktchen“.

Zur Sitzung begrüßt Bürgermeister Schönemann die Gemeinderäte, Zuhörer und Presse, welche aufgrund der Einschränkungen der CoronaVO, im Kurhaus stattfindet um die vorgeschriebenen Abstände einhalten zu können.

### **Punkt 1**

#### **Bekanntgaben der Verwaltung**

##### **a) Bebauungsplan Kaiserberg Panoramahütte**

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass das Bebauungsplanverfahren „Kaiserberg Panoramahütte“ eingestellt wird. Aufgrund dessen, dass eine Änderung des Landschaftsschutzgebiets zugunsten des Vorhabens „Kaiserberg Panoramahütte“ nicht vorgenommen wird, besteht keine Möglichkeit, das Verfahren weiter zu verfolgen.

##### **b) Breitbandausbau**

Bürgermeister Schönemann informiert, dass die Arbeiten der Firma Lienhard, welche für die Verlegung des Backbones in der Gemeinde Bernau zuständig ist, wegen Betriebsferien drei Wochen ruhen.

Die Arbeiten der Firma Stark im Felseleweg sind fast abgeschlossen. Der nächste Abschnitt im Ortsnetz wird der Schmiedeweg sein. Danach folgt der Gaßweg. Im Karrenweg soll die Verlegung erst 2021 im Rahmen der geplanten Straßensanierung erfolgen.

##### **c) Ausgleichstock 2018/2019 / Arbeiten**

Die Arbeiten der Firma Schmidt zur Hochwasserschutzmaßnahme im Ortsteil Kaiserhaus, Kaiserhausstraße 59, gehen gut voran. Die Sanierung des Geißbühlweg sowie die Sanierung des Friedhofparkplatzes werden im September fertig gestellt.

##### **d) Brand Nico Köpfer**

Bürgermeister Schönemann teilt mit, dass die Brandermittler keine eindeutige Brandursache feststellen konnten. Eine fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung kann ausgeschlossen werden.

##### **e) Bauwerk Schwarzwald**

Bürgermeister Schönemann gibt bekannt, dass vor einigen Tagen die Gründungsversammlung des Vereins „Bauwerk Schwarzwald“ in Titisee stattgefunden hat. Die Gemeinde Bernau ist als Gründungsmitglied beigetreten. Ziel des Vereins ist es, eine moderne Baukultur für den Schwarzwald anzustoßen und zu fördern sowie das Holzhandwerk zu stärken.

### **Punkt 2**

#### **Bekanntgaben und Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung**

Bürgermeister Schönemann gibt die unter TOP 1a (Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED) und TOP 1b (Landschaftspflegtage) gefassten Beschlüsse bekannt.

### **Punkt 3**

#### **Frageviertelstunde für Einwohner**

-/ -

### **Punkt 4**

#### **Bauantrag Sabrina und Fridolin Heni / Neubau eines Einfamilienhauses mit Fertiggarage auf Flst.Nr. 2263/2 im Ortsteil Altenrond**

Nach entsprechenden Erläuterungen stimmen die Gemeinderäte dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde.

### **Punkt 5**

#### **Bauantrag Jotti GmbH & Co KG / Neubau einer Grenzstützmauer auf Flst.Nr. 2200/16 im Ortsteil Weierle**

Nach entsprechenden Erläuterungen stimmen die Gemeinderäte dem Bauantrag einstimmig zu und beschließen die Weiterleitung an das Landratsamt Waldshut als Baurechtsbehörde.

### **Punkt 6**

#### **Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

a) Auf Anfrage von **Gemeinderätin Liane Schmidt** wird mitgeteilt,

- dass die bei der Verkehrsschau angewiesenen Bäume und Sträucher zwischen Gaß und Oberlehen erst nach der Vogelbrutschutzzeit im September zurückgeschnitten werden können.
- dass die Wassersituation in der Gemeinde insgesamt angespannt ist.
- dass eine Maßnahme zum ausbaggern des Goldbachweihers, durch eine Gruppe freiwilliger Jugendlicher, in Absprache mit dem Umweltamt und dem Angelverein erfolgen könnte.

Außerdem regt Liane Schmidt an, dass Feuerschutzübungen von Firmen nicht während der Wasserknappheit in den Sommermonaten stattfinden sollten.

b) **Gemeinderat Daniel Goos** lobt die Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes und teilt einige Verbesserungsvorschläge mit, die nach und nach umgesetzt werden könnten.

Auf Anfrage von Gemeinderat Daniel Goos wird mitgeteilt, dass die Fußpedale für die Wasserzapfsäule auf dem Friedhof alsbald angebracht werden.

Des Weiteren merkt Gemeinderat Daniel Goos an, die Firma Energiedienst darauf hinzuweisen, die Straßenlaternen beim Kurpark, hinter der Hecke zum Parkplatz hin, nicht zur Kurparkbeleuchtung dazuschalten.

**Punkt 6 (Fortsetzung)**

**c) Gemeinderat Hansjörg Klesse** bittet darum, sich weiter Gedanken über etwaige Löschwasserezisternen im Ortsteil Kaiserhaus sowie bei der Firma Rotho zu machen.

Außerdem erwähnt er lobend die Überprüfung der Hydranten in der Gemeinde durch die Freiwillige Feuerwehr.

**d) Gemeinderat Manfred Franz** ist ebenfalls der Meinung, dass ein unterirdischer Löschwasserbehälter im Ortsteil Kaiserhaus unabdingbar ist.

Auf Anfrage von Gemeinderat Manfred Franz teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass sich die Einnahmen durch die Stellplatzgebühr am Wohnmobilstellplatz auf einige tausend Euro belaufen.

**e) Auf Anfrage von Gemeinderat Markus Baur** teilt Bürgermeister Schönemann mit, dass es die Möglichkeit gäbe den Wassergraben beim Anwesen Kiefer, Kaiserhaus mit einer Stellfalle auszustatten. Ob der Nutzen zur Löschwasserversorgung gegeben ist, sollten jedoch die Fachmänner der Feuerwehr entscheiden.

**d) Gemeinderat Pirmin Spiegelhalter** teilt mit, dass der Brandweiher im Ortsteil Weierle über die Jahre zugewachsen und verschlammt wäre und daher ausgebaggert werden sollte.

Der Bürgermeister:

Der Gemeinderat:

Die Protokollführerin: